



# Beschlussvorlage

Amt: 202 Förg	Datum: 25.04.2017	Az.: 922.5224	Drucksache Nr.: 104/2017
------------------	-------------------	---------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Haupt- und Personalausschuss	29.05.2017	beschließend	öffentlich	

## Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

## Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

**badenova AG & Co. KG;  
Jahresabschluss 2016**

Beschlussvorschlag:

- Der Haupt- und Personalausschuss nimmt
  - die Bilanz zum 31.12.2016,
  - die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016,
  - den Lagebericht 2016 und
  - den Bericht des Aufsichtsrates des geprüften Jahresabschlusses 2016
 zur Kenntnis.
- Der Haupt- und Personalausschuss ermächtigt den Vertreter der Stadt Lahr in der Gesellschafterversammlung den Vorschlägen des Aufsichtsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2016, der Entlastung der badenova Verwaltungs-AG als Geschäftsführerin der badenova AG & Co. KG sowie die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017 zuzustimmen.

## Anlage(n):

- Bilanz 2016
- GuV 2016
- Lagebericht 2016
- Bericht Aufsichtsrat 2016

<b>BERATUNGSERGEBNIS</b>	<b>Sitzungstag:</b>	<b>Bearbeitungsvermerk</b>	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)		Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit                      Ja-Stimmen                      Nein-Stimmen                      Enthalt.			

Begründung:

Im Rahmen der Finanzprüfung der Stadt Lahr hat die Gemeindeprüfungsanstalt ein verstärktes Beteiligungsmanagement vorgeschlagen. Die Verwaltung hat hierfür ein umfangreiches Beteiligungsmanagementkonzept erarbeitet, welches am 16.11.2007 vom Gemeinderat (Vorlage 136/2007) beschlossen wurde. Hiernach erfolgen u.a. die Feststellung des Jahresabschlusses und die Erteilung der entsprechenden Entlastungen sowie die Bestellung des Abschlussprüfers - ab einer unmittelbaren Beteiligung von 25% oder mittelbaren Beteiligung von 50% (sowie badenova AG & Co. KG) - künftig durch den Haupt- und Personalausschuss.

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der badenova AG & Co. KG findet am 14. Juli dieses Jahres statt.

Zu Ziffer 1) des Beschlussvorschlags:

Der Vorstand der badenova AG & Co. KG hat der Beteiligungsverwaltung die Unterlagen zum Jahresabschluss 2016 zur Verfügung gestellt. Auf die als Anlage beigefügten Unterlagen wird verwiesen.

Im Geschäftsjahr 2016 konnte die Gesellschaft eine Bilanzsumme von rund 539.846 T€ (Vj.: 526.748 T€) und einen Jahresüberschuss von 54.478.304,30 € (Vj.: 51.296.054,62 €) erzielen. Der Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, Stuttgart, geprüft und von dort ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Zu Ziffer 2) des Beschlussvorschlags:

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 28.04.2017 beschlossen, der Gesellschafterversammlung vorzuschlagen, vom Jahresüberschuss der badenova AG & Co. KG in Höhe von 54.478.304,30 € einen Betrag von 1.634.000,00 € dem Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz zuzuweisen und 2.317.339,28 € dem Innovationsfonds zu entnehmen. Gleichzeitig wird vorgeschlagen, den dadurch entstehenden Bilanzgewinn in Höhe von 55.161.643,58 € im Verhältnis der festen Kapitalanteile unter den Gesellschaftern zu verteilen.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss festzustellen, dem Vorschlag zur Ergebnisverwendung zuzustimmen, der badenova Verwaltungs-AG als Geschäftsführerin der badenova AG & Co. KG für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödel & Partner, Stuttgart, für das Geschäftsjahr 2017 wieder zum Abschlussprüfer zu wählen.

Die Stadt Lahr ist über den Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr mit 1,426 % an der badenova AG & Co. KG beteiligt (anteilige Ausschüttung ca. 786.605,04 €). Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes wurde von einem Ergebnis in Höhe von 51.700.000,00€ und hieraus abgeleitet einer anteiligen Ausschüttung in Höhe von 739.300,00 € ausgegangen.

Dr. Wolfgang G. Müller  
Oberbürgermeister

Markus Wurth  
Stellv. Stadtkämmerer